

ANLAGE 1 zum Gutachten Nr. **55121799** (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 5,5 J x 13 H2 Typ 1010
 Hersteller M.I.M. Ruote Alloy Wheels

Seite 1 von 6

Auftraggeber M.I.M. Ruote Alloy Wheels
 Via Padana Superiore 18/20
 25045 Castegnato (BS)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ 1010
 Radgröße 5,5 J x 13 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- ϕ (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
E2	1010 E2 / ohne Ring	4/100/60,1	38	480	1855
E2C	1010 E2C / ohne Ring				

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 42599
 Herstellerzeichen MIM
 Radtyp und Ausführung 1010 ... (s.o.)
 Radgröße 5,5 J x 13 H2
 Einpresstiefe ET ... (s.o.)
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Italy
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	60° Kegel	100	26

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55121799) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Renault
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

ANLAGE 1 zum Gutachten Nr. **55121799** (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 5,5 J x 13 H2 Typ 1010
M.I.M. Ruote Alloy Wheels

Seite 2 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Renault 11 B/C37 C944, /1	34,5-84,5	145R13	A01 R09 R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B03 S01
	34,5-84,5	155R13		
	34,5-84,5	175/70R13		
Renault 19 B/C53 E979	43-68,5	155R13	M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B03 S01
	43-68,5	165/70R13	R09	
	43-68,5	175/70R13		
	43-68,5	185/60R13		
	43-68,5	185/65R13		
Renault 19 D53 F798	65-66	155R13	M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B03 S01
	65-66	165/70R13	R09	
	65-66	175/70R13		
	65-66	185/60R13		
	65-66	185/65R13		
Renault 19 L53 F144	43-66,5	155R13	M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B03 S01
	43-66,5	165/70R13	R09	
	43-66,5	175/70R13		
	43-66,5	185/60R13		
	43-66,5	185/65R13		
Renault 19 X53 G073	43-66	155R13	M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B03 S01
	43-66	165/70R13	R09	
	43-66	175/70R13		
	43-66	185/60R13		
	43-66	185/65R13		
Renault 21 K48 E309, /1	48-68,5	155R13	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B03 S01
	48-68,5	175/70R13		
	48-68,5	185/65R13		
	48-68,5	185/70R13	R09	
Renault 21 L48 E135, /1	48-68,5	155R13	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B03 S01
	48-68,5	175/70R13		
	48-68,5	185/65R13		
	48-68,5	185/70R13	R09	
Renault 5 B/C40 D653, /1	30-64	145/70R13	A01 R09 R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B03 S01
	30-64	155/70R13		
	30-64	165/65R13		
	30-64	175/60R13		
Renault 5 B/C40S D768	85	175/60R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B03 S01
	85	195/55R13		

ANLAGE 1 zum Gutachten Nr. **55121799** (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 5,5 J x 13 H2 Typ 1010
M.I.M. Ruote Alloy Wheels

Seite 3 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Renault 9 R9 C490, /1	35-77	145R13	A01 R09 R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B03 S01
	35-77	155R13		
	35-77	175/70R13		
Renault Clio 57 e2*93/81*0064*..	40-55	145/70R13	A01 R09 R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B03 S01
	40-55	155/70R13		
	40-55	165/65R13		
	40-55	175/60R13		
Renault Clio B e2*93/81*0126*..	40-66	165/70R13	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B03 S01
	40-66	185/60R13	G03	
	40-66	185/65R13		
	43-66	175/70R13	R09	
Renault Clio B/C57 F543	40-65	145/70R13	A01 R09 R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B03 S01
	40-65	155/70R13		
	40-65	165/65R13		
	40-65	175/60R13		
Renault Megane BA e2*93/81*0010*.. e2*98/14*0010*..	47-83,5	165/70R13	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A16 A23 B02 B03 S01
	47-83,5	175/70R13		
	47-83,5	185/65R13		
	47-83,5	185/70R13	A01 G01	
	47-83,5	195/60R13		
	47-83,5	195/65R13		
	47-83,5	205/60R13		
Renault Megane DA e2*93/81*0009*.. e2*98/14*0009*..	66-83,5	175/70R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A16 A23 B02 B03 S01
	66-83,5	185/65R13		
	66-83,5	185/70R13	A01 G01	
	66-83,5	195/60R13		
	66-83,5	195/65R13		
	66-83,5	205/60R13		
Renault Megane EA e2*93/81*0103*.. e2*98/14*0103*..	66	175/70R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A16 A23 B02 B03 S01
	66	185/65R13		
	66	195/60R13		
Renault Megane LA e2*93/81*0072*.. e2*98/14*0072*..	47-66	175/70R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A16 A23 B02 B03 S01
	47-66	185/65R13		
	47-66	195/60R13		
Renault Twingo C06 G391, e2*93/81*0071*..	40-43	145/70R13	R70	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B47 S01
	40-43	155/70R13	K12	
	40-43	165/60R13	K66	

ANLAGE 1 zum Gutachten Nr. **55121799** (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 5,5 J x 13 H2 Typ 1010
M.I.M. Ruote Alloy Wheels

Seite 4 von 6

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer

auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A16 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A23 Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummiventile, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

ANLAGE 1 zum Gutachten Nr. **55121799** (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 5,5 J x 13 H2 Typ 1010
M.I.M. Ruote Alloy Wheels

Seite 5 von 6

B47 Auf ausreichenden Abstand zwischen Handbremsseil und Rad-Reifen-Kombination an Achse 2 ist zu achten. Gegebenenfalls ist die Seilführung zu korrigieren.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

G03 Je nach Fahrzeuggrundausrüstung sind der Serien-Reifengröße Geschwindigkeitsmesser mit unterschiedlicher Wegdrehzahl zugeordnet. Bei Verwendung einer Reifengröße, die nicht in den Fahrzeugpapieren aufgeführt ist, ist gegebenenfalls eine Angleichung erforderlich. Sofern eine Angleichung durchgeführt wird, ist diese Rad-Reifen-Kombination in die Fahrzeugpapiere einzutragen; bereits in den Fahrzeugpapieren enthaltene Rad-Reifen-Kombinationen sind zu streichen.

K12 Gegebenenfalls ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.

K66 Durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

R70 Für die Verwendbarkeit dieser Reifengröße(n) in Verbindung mit der im Gutachten genannten Radgröße ist in Bezug auf Montierbarkeit, Tragfähigkeit, Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit für das Fahrzeug eine Bestätigung des Reifenherstellers zur Abnahme nach §19 bzw. §21 StVZO vorzulegen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

Hinweise zum Sonderrad

Die Befestigung der Zentrierringe erfolgt durch Einkleben.

Ein Haltbarkeitsnachweis des für die Befestigung der Zentrierringe G0034, G0035 und G0036 zu verwendenden Klebers Loctite 648 (mit Aktivator Loctite 764 ww. 747 oder 736NF) liegt vor (Prüfbericht des TÜV Rheinland vom 23.10.95). Dieser eignet sich bei ordnungsgemäßer Anwendung gem. Verfahrensanweisung zur Befestigung der Zentrierringe

ANLAGE 1 zum Gutachten Nr. **55121799** (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 5,5 J x 13 H2 Typ 1010
M.I.M. Ruote Alloy Wheels

Seite 6 von 6

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Oktober 1992.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 9.Juni 1999

Höpf



00014940.DOC